

Referenten und Vorsitzende

- Prof. Dr. med. Roland Becker
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel
- Prof. Dr. med. Frank Timo Beil
Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie und Orthopädie,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- Dr. med. Karina E. Bohlen
Allgemeine Orthopädie und Zentrum für Endoprothetik,
Schön Klinik Hamburg Eilbek
- Prof. Dr. med. Mustafa Citak
Helios Endoklinik Hamburg
- Dr. med. Thorsten Gehrke
Helios Endoklinik Hamburg
- Prof. Dr. med. habil Dr.-Ing. Thomas Grupp
Ludwig Maximilians Universität (LMU) München,
Campus Großhadern und Aesculap AG Tuttlingen
- Dr. med. Hinrich Heuer
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung,
Krankenhaus Reinbek
- Dr. med. Johannes Holz
OrthoCentrum, Hamburg
- Dr. med. Kim Niklas Kolle
Rückenzentrum am Michel, Hamburg
- Prof. Dr. med. Matthias Krause
Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie und Orthopädie,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Referenten und Vorsitzende

- Prof. Dr. med. Frank Lampe
Orthopädie, Tumororthopädie und Zentrum für Endoprothetik,
Asklepiosklinik Barmbek
- Prof. Dr. med. Babak Moradi
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel
- Prof. Dr. habil. Michael M. Morlock, Ph. D.
Institut für Biomechanik Technische Universität Hamburg-Harburg
- PD Dr. med. Oliver Niggemeyer
Zentrum für Orthopädische Chirurgie, Krankenhaus Tabea, Hamburg
- Prof. Dr. med. Andreas Niemeier
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung,
Krankenhaus Reinbek
- Prof. Dr. med. Gunnar Ochs
Klinik für Unfallchirurgie, Handchirurgie und Orthopädie Vincentius
Klinikum Konstanz
- Dr. med. Sebastian Ropohl
Ropohl & Grande Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Hamburg Bergedorf

Anmeldung und Veranstaltungsort

Für diese Fortbildung wurden bei der Ärztekammer Hamburg
8 Fortbildungspunkte beantragt. Bitte denken Sie an Ihren Barcode,
sonst ist eine elektronische Punkteerfassung nicht möglich.
Um Anmeldung bei dem Kliniksekretariat wird gebeten.



EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung
Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Hamburger Straße 41
21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 80 - 54 25
Telefax: 040 / 72 80 - 24 21
E-Mail: orthopaedie@krankenhaus-reinbek.de
www.krankenhaus-reinbek.de

Das Symposium findet im Dorint Hotel, Martinstr. 72,
20251 Hamburg (auf dem UKE-Gelände) statt.

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen:

Aesculap
Corin
Link
Mathys Enovis

Symposium

**Tägliche Herausforderungen & Aktuelle
Entwicklungen in der Knieendoprothetik**

8 Fortbil-
dungspunkte
beantragt!

Akkreditierung für Senior-Hauptoperateure
im Endocert-System beantragt.

Samstag, 25. Januar 2025, 9.00 - 16.30 Uhr
Dorint Hotel, UKE-Gelände

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Knie-Endoprothetik bleibt trotz der guten Erfolge, trotz aller Optimierungen von OP-Technik, Struktur- und Prozessqualität und trotz eines sehr hohen Standardisierungsgrades eine Herausforderung.

Insgesamt erreichen wir zwar sehr zuverlässige Ergebnisse auf hohem Niveau, was nicht zuletzt auch in den Daten des Endoprothesenregisters Deutschland EPRD ablesbar ist. Dennoch sind nicht alle Patienten zufrieden, manchmal trotz objektiv sehr guter Ergebnisse.

Die Alltagsherausforderungen, um für den individuellen Patienten das bestmögliche Ergebnis zu erreichen, bleiben bestehen. Gleichzeitig sehen wir in den letzten Jahren eine rasante Dynamik in den konzeptionellen und technologischen Lösungsansätzen für die ungeklärten Fragen in der Knie-Endoprothetik. Helfen uns neue Alignment-Konzepte, Prothesendesigns, Materialien, Navigation und Robotik? Diese Fragen sind Gegenstand aktueller heißer Kontroversen und rücken daher ins Zentrum unseres diesjährigen Symposiums. Wir wollen den gegenläufigen Perspektiven ein Forum geben zur echten Diskussion. Wo stehen wir konzeptionell, welche Fragen sind offen, welche Probleme sollen gelöst werden und welcher Nutzen kommt beim Patienten an?

Transparenz durch Register und Zertifizierung, ökonomischer Druck im System und unvermeidlich an vielen Stellen Risikoaversion – wie können wir unseren Patienten in diesem schwierigen Umfeld auf Dauer gerecht werden? Wir laden Sie ein zum Nachdenken, Mitdenken und Mitdiskutieren: Die Veranstaltung ist auch diesmal wieder konzipiert als ein Hamburg-Schleswig-Holsteiner Forum von Kollegen für Kollegen zur intensiven Diskussion über unsere täglichen Herausforderungen und neue Konzepte. Experten aus Baden-Württemberg und Brandenburg werden in diesem Jahr den Dialog bereichern.

Wir wollen einen Austausch auf praktischer Ebene ermöglichen und haben daher Kollegen aus ganz unterschiedlichen Einrichtungen gebeten, ihre Erfahrungen beizutragen, damit wir voneinander lernen können: konservative Praxis, Praxis mit operativer Tätigkeit, Versorgungshaus, Fachklinik,

Endoprothetikzentren und Universitätsklinik, sämtlich im Alltag in hohem Maß mit der Knieendoprothetik beschäftigt.

Wir freuen uns auf einen konstruktiven Dialog und begrüßen Sie herzlich im Dorint Hotel auf dem UKE-Gelände.

Ihr 

Andreas Niemeier - im Namen aller Referenten

Programm

9.00 Uhr	Begrüßung Andreas Niemeier
Sitzung 1	Prä-operative Herausforderungen: Indikation und Vorbereitung Vorsitz: A. Niemeier
9.05 - 9.20 Uhr	Effektive funktionelle konservative Therapie der fortgeschrittenen Gonarthrose. Bedeutung von Rumpfstabilisierung, Mobilität und Kraft. (K. Kolle) 10+5
9.20 - 9.35 Uhr	Eindeutige Indikationen zur operativen Knorpeltherapie – wann und wie? Stellenwert für die Praxis? (J. Holz) 10+5
9.35 - 9.50 Uhr	Rechtzeitig und richtig umstellen – Prothese vermeiden! (M. Krause) 10+5
9.50 - 10.05 Uhr	Kniegelenksnahe Fraktur Grenzindikation Osteosynthese versus Prothese (H. Heuer) 10+5
10.05 - 10.20 Uhr	Primäre Knie-Endoprothetik des (Hoch-)Risikopatienten – prä OP Optimierung. Wer zahlt das noch, wer macht das noch? Nur noch in Universitätskliniken abbildbar? (T. Beil) 10+5

Programm

10.20 - 11.00 Uhr	Kaffeepause & Industrieausstellung
Sitzung 2	Neue Entwicklungen & kontroverse Debatten I: Materialien und Register Vorsitz: B. Moradi
11.00 - 11.15 Uhr	Implantatregister Deutschlands (IRD) versus Endoprothesenregister Deutschlands (EPRD) – verlieren wir das EPRD? (M. Morlock) 10+5
11.15 - 11.30 Uhr	Implantatentwicklung: Liegt in den Materialien noch Verbesserungspotential? (T. Grupp) 10+5
Sitzung 3	Neue Entwicklungen & kontroverse Debatten II: Alignment Vorsitz: T. Grupp
11.30 - 11.45 Uhr	Alignment Philosophien 2025: was und wozu? Eine Übersicht. (R. Becker) 10+5
11.45 - 12.00 Uhr	Mechanisches Alignment ist überholt. (K. Bohlen) 10+5
12.00 - 12:15	Ich brauche nur mechanisches Alignment. (T. Gehrke) 10+5
12.15 – 12.30	Sagittales und Rotatorisches Alignment (B. Moradi) 10+5
12.30 - 12.45	Falldiskussion: Schwieriges Alignment – Wie hätten Sie es gelöst? (R. Becker, K. Bohlen, T.Gehrke, B. Moradi) Moderation: G. Ochs
12.45 - 13.30	Mittagsimbiß & Industrieausstellung

Programm

Sitzung 4	Neue Entwicklungen & kontroverse Debatten III: Navigation und Robotik Vorsitz: G. Ochs
13.30 - 13.45	Navigation Langfristige Forschungsstrategie und konsequente Datenanalyse aus Biomechanik und funktionaler Phänotypisierung: Die Navigation hat Zukunft! (T. Grupp) 10+5
13.45 . 14.00	Warum ich Navigation nicht brauche. (M. Citak) 10+5
14.00 - 14.15	Warum ich jede Prothese navigiere. (G. Ochs) 10+5
14.15 - 14.30	Robotik Robotersysteme in der Knieendoprothetik 2025: Eine Übersicht. (A. Niemeier) 10+5
14.30 - 14.45	Warum ich Roboter nicht brauche: Patientennutzen ist nicht erkennbar (T. Gehrke) 10+5
14.45 -15.00	Warum ich Robotik nicht mehr missen möchte (R. Becker) 10 + 5
15.00 - 15.30 Uhr	Kaffeepause
Sitzung 5	Intra und post-operative Herausforderung: Weichteile Vorsitz: R. Becker
15.30 - 15.45	Weichteile & Ligament Balancing: Der Schlüssel zum Erfolg. Welche Zielwerte, wie beurteilen? (F. Lampe) 10+5
15.45 - 16.00	Schweres kontraktes Varus > 10° Valgus >10° (O. Niggemeyer) 10+5
16.00 - 16.15	Regelrechter Implantatsitz, aber steifes Knie. Unser Vorgehen in der Praxis. (S. Ropohl) 10+5
16.15 - 16.30	Zusammenfassung und Verabschiedung (A. Niemeier) und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen